

## Abschied von Heinrich Schiff

Österreichischer Dirigent  
und Cellist wurde 65 Jahre alt

Der international renommierte österreichische Cellist und Dirigent Heinrich Schiff ist im Alter von 65 Jahren in Wien gestorben.

Dem in Gmunden am Traunsee geborenen Künstler war mit zeitgenössischer Musik früh der Durchbruch gelungen. 1978 brachte ihm seine erste Schallplatte die Auszeichnung als „Künstler des Jahres“. Schiff war regelmäßig zu Gast bei den Festspielen in Salzburg, Edinburgh oder Berlin, er trat auch als Solist in Australien und Japan auf. Beim Schleswig-Holstein Musik Festival hörte ihm 1988 auch der britische Thronfolger Prinz Charles zu.

Schiff studierte an der Wiener Hochschule für Musik und perfektionierte sein Spiel unter anderem bei dem französischen Cellisten André Navarra. Er spielte im Laufe seiner Karriere fast alle bedeutenden Werke der Cello-literatur ein und arbeitete mit den wichtigsten Musikergrößen seiner Zeit zusammen. Regelmäßig trat er bei den Neumarkter Konzertfreunden, dem Gemeinnützigen Verein Erlangen oder den Nürnberger Meisterkonzerten auf.

Am Dirigentenpult stand Schiff seit etwa 1990. An der Hochschule für Musik und Tanz Köln, später an der Universität Basel, am Mozarteum in Salzburg und an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien wirkte Schiff zu dem als Hochschullehrer. Aufgrund gesundheitlicher Probleme hatte Heinrich Schiff 2012 bekannt gegeben, seine Karriere als Instrumentalist zu beenden und künftig nur mehr als Dirigent tätig zu bleiben.

dpa